4. Newsletter der Landesgruppe Thüringen des POMOLOGENVEREIN E.V.

Liebe Mitglieder der Landesgruppe Thüringen,

seit dem letzten Newsletter ist die Zeit so schnell vergangen, dass man es kaum glauben kann. Es hat viele Aktivitäten gegeben und es liegen noch mehr Veranstaltungen vor uns, worüber wir nun gern berichten möchten.
Die Apfelfrauen wollen in Kromsdorf einen Sortengarten anlegen, in Breitungen (LSA) soll unter Mitwirkung einiger Landesgruppenmitglieder ebenfalls ein Sortengarten durch die Mitglieder des Streuobsstammtisches Robla entstehen.
Zum Tag der Streuobstwiese im April, waren wir zu einer wunderbaren Veranstaltung in Neustadt, bei unserem Vereinsmitglied Gerd Ulm.
Das Herbsttreffen des Bundesverbandes in Rudolstadt ist nun auch schon wieder Geschichte und war ein großer Erfolg.
Wie in der Frühjahrtagung der Landesgruppe besprochen, wurde die die Präsentation der 1. Sortenempfehlung der Thüringer Landesgruppe „Fromms Goldrenette" vorbereitet.
Unser Vereinsmitglied Winfried Berghof-Osburg bietet eine Fachexkursion nach Slowenien an.
Vor uns liegen viele Veranstaltungen mit Obstfesten und Sortenbestimmungen.
Es ist großartig, dass es so viele fleißige Menschen gibt, die keine Zeit und Mühe scheuen, um diese sehr individuellen Veranstaltungen zu organisieren und durchzuführen. Das geschieht alles im Ehrenamt und kann gar nicht genug gewürdigt werden. Aber ich denke es macht allen Beteiligten einfach Freude, ihr Wissen zu teilen und weiterzugeben. Die Teilnehmerzahlen bei den Veranstaltungen und die vielen Gespräche mit interessierten Menschen machen aber auch sehr viel Spaß und so freuen wir uns schon sehr auf die kommenden Veranstaltungen.
Nette Grüße aus Uftrungen

Von Ines und Lutz Gothe

PS: Noch ein kleiner Tipp an alle die noch ein bisschen etwas aus der Pomologie lernen wollen. Bei den Sortenbestimmungen sind die meisten Bestimmer gern bereit, sich von Vereinsmitgliedern unterstützen zu lassen. Ich selbst habe schon bei Bestimmungen von Walter Janovsky und Ingo Rintisch „assistiert" und habe einiges gelernt. Also nur Mut!

Ines Gothe

Kleiner Rückblick:

Marion Kupper am 27.05.2023
Apfelfrauen – Projekt Sortengarten Kromsdorf

Wir unterstützen zurzeit die Planung eines Sortengartens und treffen uns regelmäßig alle 6-8 Wochen.
Erste Pflanzungen sollen im Herbst 2025 vorgenommen werden.
Momentan sammeln wir Ideen und prüfen, was davon sinnvoll und realisierbar ist.
Unter anderem:

- Sortenzüchtungen aus Thüringen
- Obstbäume mit Geschichten von den Menschen aus dem Ort
- DDR-Züchtungen und ihre Geschichte
- Sorten aus der damaligen Obstbaumschule im Ort
- Grünes Klassenzimmer, pädagogische Angebote uns ähnliches
- Wildhecke, Naschobst und vieles organisatorisches

Während der Gespräche fließen die unterschiedlichen Erfahrungen der Frauen ein und es macht große Freude, dieses Wissen zu teilen und das Projekt langsam wachsen zu sehen.
Kontakt zum Projekt: info@ilmtal-streuobst.de

Kontakt zu den Apfelfrauen: marionkupper@web.de

Streuobststammtisch Roßla:
Die Mitglieder des Streuobststammtisches Roßla, haben in Breitungen eine bewachsene Fläche urbar gemacht und wollen dort einen Sortengarten errichten. Dazu hat im Sommer eine Sortenbestimmung von Kirschen in der Gemarkung von Uftrungen und Breitungen stattgefunden, wobei viele interessante Sorten gefunden wurden. Im nächsten Jahr sollen dann Veredelungen stattfinden und Bäume gepflanzt werden. Das Projekt wird vom Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz unterstützt. Wir werden über die weitere Entwicklung berichten.

Tag der Streuobstwiese am 28. April in Neustadt

Streuobsttag 2023 am Rosenteich in Neustadt/Südharz

Der Europäische Tag der Streuobstwiesen, der in diesem Jahr am 28. April sowie dem darauffolgenden Wochenende begangen wurde, vereint jährlich Menschen mit einer großen Leidenschaft für Streuobstwiesen und deren Bewirtschaftungsformen.
Der Landschaftspflegeverband Südharz/Kyffhäuser e.V. (LPV) stellte gemeinsam mit dem Obstbauern und Weidetierhalter Gerd Ulm aus Neustadt/Harz am Samstag, den 29. April 2023 alle Facetten, die den Wert und die Schönheit einer Südharzer Streuobstwiese ausmachen, vor. Zwischen Neustadt und Herrmannsacker, am Rosenteich liegt die Streuobstwiese auf dem Rosenberg. Auf einem alten Kupferschiefer Tagebau mit einer Fläche von ca. 2,6 ha stehen 350 alte Obstbäume. Bewirtschaftet wird diese Wiese durch die Familie Ulm aus Neustadt.

Im Rahmen eines geführten Spaziergangs über die Streuobstwiese am Rosenteich wurde diese mit ihren verschiedenen Obstbäumen, Blühpflanzen und tierischen „Bewohnern", Weidetieren (Heidschnucken) und Honigbienen vorgestellt. Gerd Ulm gab einen Überblick über Geschichte, Bedeutung und Nutzung der Streuobstwiese als Obstquelle, Weidefläche und Lebensraum. Verkostung Möglichkeiten regionaler Spezialitäten, die ihren Ursprung auf Südharzer Streuobstwiesen haben, rundeten das Angebot für alle naturinteressierten Menschen ab. Der Südharzer Grillmeister Andreas Rummel schmorte im Gusstopf die schönsten Stücke von der Heidschnucke, die vergangenen Sommer auf der Wiese weideten, dazu gab es süßen Apfelsaft zu trinken.

Ein besonderes Highlight des Spaziergangs, sowie das beliebte Fotomotiv waren die blühenden wilden Tulpen.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Helfern.

Es war ein wunderschöner Tag!

Herbsttreffen in Rudolstadt

Medien Thüringen
OSTTHÜRINGER Zeitung

Apfel des Jahres wächst in Schwarzenshof

jetzt lesen

Heike Enzian

Aktualisiert: 22.08.2023, 17:37 | Lesedauer: 3 Minuten

Pomologentreff in Schwarzenshof: Die Teilnehmer finden sich zum Austausch im Garten der Begegnungsstätte zusammen.
Foto: Hans-Jürgen Mortag

RUDOLSTADT. **Was Obstbaukundler aus ganz Deutschland nach Rudolstadt führt**

Diesen Artikel vorlesen lassen:

00:00 / 03:26 1X BotTalk

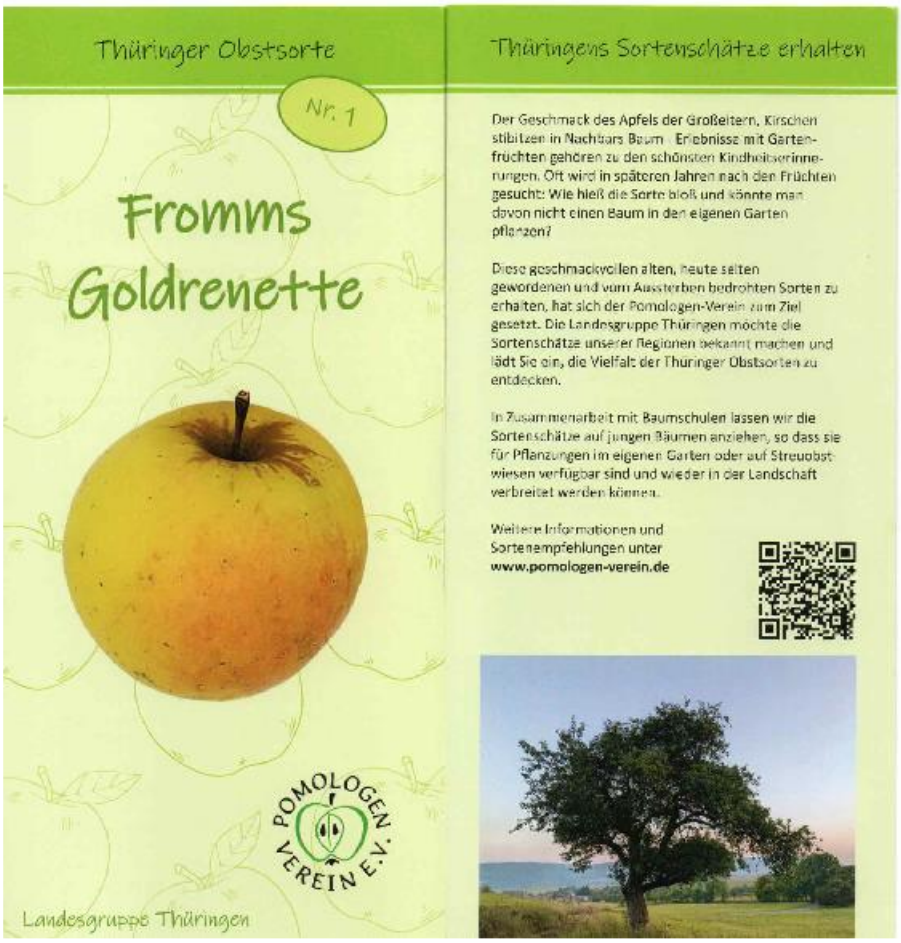
„Der ist total reif, der muss runter", sagt Hans-Jürgen Mortag. Gemeint ist der rote Herbstkalvill, ein roter Apfel, laut Internet eine „Diva", angesichts der besonderen Pflege, der er bedarf. Dafür verspricht er einen unverwechselbaren Genuss. „Dieses Jahr ist alles früher", so der Obstbauexperte. Grund ist die kurze Blütezeit im Frühjahr. „Gerade mal eine Woche dauerte sie für die meisten Obstsorten", ergänzt er. „Vor zwei Jahren waren es vier bis sechs Wochen". Das Ergebnis: Dort, wo die Blüten bestäubt wurden, sind die Bäume voll. Wo es die Bienen nicht hingeschafft haben, gibt es gar keine Früchte. „Ja, es

(Kopie des oberen Artikels)
„Der ist total reif, der muss runter", sagt Hans-Jürgen Mortag. Gemeint ist der rote Herbstkalvill, ein roter Apfel, laut Internet eine „Diva", angesichts der besonderen Pflege, der er bedarf. Dafür verspricht er einen unverwechselbaren Genuss. „Dieses Jahr ist alles früher", so der Obstbauexperte. Grund ist die kurze Blütezeit im Frühjahr. „Gerade mal eine Woche dauerte sie für die meisten Obstsorten", ergänzt er. „Vor zwei Jahren waren es vier bis sechs Wochen". Das Ergebnis: Dort, wo die Blüten bestäubt wurden, sind die Bäume voll. Wo es die Bienen nicht hingeschafft haben, gibt es gar keine Früchte. „Ja, es Apfel des Jahres wächst in Schwarzenshof Pomologentreff in Schwarzenshof: Die Teilnehmer finden sich zum Austausch im Garten der Begegnungsstätte zusammen. Foto: Hans-Jürgen Mortag Diesen Artikel vorlesen lassen: 00:00 / 03:26 1X BotTalk Jetzt lesen verfrüht sich immer mehr", so die Beobachtung des Experten. „Klassische Herbstapfelsorten sind Sommeräpfel geworden". Käfer machen Bäumen zu schaffen Und da ist dann noch eine andere Sorge, die die Gärtner plagt: „Käfer machen uns schwerst zu schaffen", sagt Hans-Jürgen Mortag. Der große Obstbaumsplintholzkäfer macht sich in den Altbäumen breit, der

Ungleiche Holzbohrer hat es auf die jungen Bäume abgesehen. Was man dagegen tun kann? „Die richtige Pflege“, so der Pomologe. Damit meint er auch, die vorhandenen Bäume schützen und nicht um Teufel komm raus neu pflanzen. „Und wer kein Wasser hat, sollte es lassen“, so seine Empfehlung. Fachvorträge und Ausflüge Unter anderem darum ging es am Wochenende bei der Herbsttagung des Pomologenverbandes Deutschland. Etwa 70 Fachleute für Obstanbau waren aus diesem Anlass in die Begegnungsstätte Schwarzenshof gekommen. Darunter die Vorsitzende des Verbandes Sabine Fortak und der bekannte Pomologe Werner Schuricht aus Jena. Auf dem Programm standen Fachvorträge und der Austausch rund um das Thema Obstanbau. Ausgerichtet wurde die Tagung von der Landesgruppe Thüringen. „Unser Ziel war es auch, unsere Region bekannt zu machen“, so der Rottenbacher. So standen Ausflüge zur Familie Lindner, bekannt durch den Holz-Flori, ebenso auf dem Programm, wie der Besuch der Heidecksburg. Am Ende gab es viel Lob für die Gastgeber.

Hier hat sich ein kleiner Fehlerteufel eingeschlichen. Die Landesgruppe hat keinen Apfel des Jahres – sondern die „1. Thüringer Obstsorte“ gekürt.

Die Thüringer Obstsorte Nr. 1



(Vor- und Rückseite des Flyers)

Wie schon berichtet, wurde bereits auf der Frühjahrstagung ein Zeitplan für die 1. Thüringer Obstsortenempfehlung festgelegt.
Deshalb habe ich verschiedene Baumschulen angeschrieben und nachgefragt, ob Interesse an Reisern und der Teilnahme an dem Projekt besteht. Durch Ingo Rintisch und Mario Mey wurden dann die Reiser an die entsprechenden Baumschulen verschickt.
Werner Schuricht hat eine Sortenbeschreibung erstellt. Annette Braun-Lüllemann war für Redaktion und Flyer Entwurf verantwortlich. Die Umsetzung des Flyers erfolgte durch die Grafikerin Antje Gothe im Ehrenamt. Nach mehreren Abstimmungen ist der Flyer gedruckt worden.
Der Startschuss, also die erste Pflanzung einer Fromms Goldrenette erfolgte auf der Herbsttagung in Rudolstadt.
Damit wir genügend Aufmerksamkeit für die Aktion bekommen, sind noch mehrere Pflanzungen beabsichtigt, so dass die Bäume in Thüringen verteilt werden. Weitere Pflanzungen erfolgen in Bendeleben, in Neustadt und in Breitungen. Falls noch weiterer Bedarf besteht, melden Sie sich bitte bei mir. Ich habe auch die Flyer und würde bei der Organisation helfen.

Ines Gothe

Was können wir noch alles unternehmen?

Wie wäre es mit einer Exkursion nach Slowenien!!!

Liebe Vereinsmitglieder,

1 Woche nach Ostern 2024 wird die pomologische Fachexkursion nach Slowenien stattfinden.

Geplant sind 7 Übernachtungen.

Die Organisation übernimmt Katja Klancisar-Schneider aus Weimar,
die Vorbereitung wird Ende November abgeschlossen sein, so dass Anfang Dezember der Reiseplan vorliegt und die Anmeldungen erfolgen können.

24 Personen ist die Mindestteilnehmerzahl, maximal 34 Menschen können teilnehmen.

Das Busunternehmen Leipold fungiert als Reiseagentur.

Katja Klancisar-Schneider hat als Slowenin und studierte Geographin vielfältige Kontakte nach Slowenien und nimmt auch gern noch fachliche Anregungen entgegen.

An Schwerpunkten wird es um die Pflege von Streuobstwiesen in Slowenien, Lokalsorten, Baumschulen, den gewerblichen Obstanbau, Feigen und um Weinanbau gehen.

Mit obstlichen Grüßen,

Winfried Berghof-Osburg

Obstfeste und Sortenbestimmungen:

Ingo Rintisch: aus gaertnerei.rintisch.de

- **09.09.2023** Obstfest in Donndorf bei Artern/Kyffhäuserkreis im AltenBahnhof ab 14 Uhr Apfelsortenbestimmung
- **30.09.2023** Südharzer Streuobsttag der Naturparke Kyffhäuser und Südharz in Ellrich von 10-15 Uhr Bestimmung v. Apfel- und Birnensorten
- **02.10.2023** Obstfest in Tilleda im Kirschcafe` von 10-16 Uhr Bestimmung von Apfel- und Birnensorten **03.10.2023** Obstsortenschau in der Orangerie Bendeleben von 10-16 Uhr Bestimmungv. Apfel- und Birnensorten
- **21.10.2023** Obstmarkt Tiefengruben/ Weimarer Land Verkauf von Obstbäumen und Weinreben ab 9 Uhr
- **29.10.2023** Herbst- und Gänsebauernmarkt in Mellingen Obstsortenbestimmung ab 9 Uhr
-

Sreuobstnetzwerk Ostthüringen:

Thüringer Streuobstmesse in Reinstädt

17.09.2023, Kemenate Reinstädt

Eine herzliche Einladung zu der zweiten regionalen **Streuobstmesse** auf dem Gelände der Kemenate Reinstädt. Am Sonntag, dem **17. September zwischen 11:00 und 17:00 Uhr** erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm rund um das Streuobst.

Die Streuobstmesse soll gleichermaßen Fachpublikum als auch Marktbesucher ansprechen. Gezeigt und teilweise auch vorgeführt werden Geräte und Werkzeuge zur Pflege, Beerntung von Obstbäumen und der Verarbeitung von Obst. Besucher können eigenes Obst pomologisch bestimmen lassen. Eine App zur Kartierung von eigenen Obstbaumbeständen kann ausprobiert werden. Obstweine stehen für eine Publikumsverkostung bereit. Regionale Anbieter sorgen bestens für Speisen und Getränke. Mitmach- und Bastelangebote erwarten Kinder und Erwachsene. Der Liedermacher Dieter Beckert aus Dresden sorgt für musikalische Begleitung. Wir freuen uns auf einen zugleich anregenden, genussvollen und erfreulichen Tag!

Veranstalter: Das Streuobstnetzwerk Ostthüringen in Kooperation mit der Obstweinkellerei Röttelmisch

Wo:
Kemenate Reinstädt
07768 Reinstädt

Wann:
So, 17.09.23, 11 – 17 Uhr

Anmeldung:
keine Anmeldung nötig

Obst-Sortenbestimmung und Seminar in Bechstedt

Obst-Sortenbestimmung und Apfelsortenausstellung mit Pomologe Hans-Jürgen Mortag 9-17 Uhr bei Burkhardt Kolbmüller im KulturNaturHof Bechstedt

Mit herzlichen Grüßen
Hans-Jürgen Mortag
Tel.: 015125979169

- **Wo:**
  KulturNaturHof
  Ortstraße 19
  Bechstedt
- **Wann:**
  Sa, 9.9.23, ab 09.00 Uhr

Anmeldung:
mortag-hans-juergen@t-online.de

Apfelfest mit Sortenbestimmung

15.9.2023, Alkersleben

Herzliche Einladung zum Apfelfest im Blütengrund Alkersleben.

An diesem Tag gibt es:
– Sortenbestimmung mit dem Pomologen Hans-Jürgen-Mortag (bitte je 3 Früchte pro Sorte mitbringen)
– Tipps und Tricks rund um den Obstbau
– Wanderung durch den Obstgarten
– Apfelverkostung
– Kaffee und Kuchen

Obst-Sortenbestimmung in Rosenthal am Rennsteig

Kurs/Seminar, Pomologie, Saalfeld-Rudolstadt
14.10.2023, Rosenthal am Rennsteig
Obst-Sortenbestimmung und Apfelsortenausstellung mit Pomologe Hans-Jürgen Mortag 9-12 Uhr bei der Baumschule Harra

Mit herzlichen Grüßen
Hans-Jürgen Mortag
Tel.: 015125979169

Wo:
Baumschule Harra
Baumschulenweg
07366 Rosenthal am Rennsteig

Weitere Termine und die entsprechende Werbung der Veranstalter:

Unser Landesgruppenmitglied Karsten Stiehler wird an der Veranstaltung mit einer Obstausstellung und Infomaterial vom Pomologenverein teilnehmen und eine Sortenbestimmung anbieten.
Wer Interesse hat ihm bei der Veranstaltung zu unterstützen, kann sich gern an karstenstiehler@t-online.de.
melden.

Apfelfest mit Sortenbestimmung

am 15.09.2023 14-17 Uhr
im Blütengrund Alkersleben

mit dem Pomologen Hans-Jürgen Mortag

- Sortenbestimmung
(bitte je 3 Früchte pro Sorte mitbringen)
- Tipps und Tricks rund um den Obstbau
- Wanderung durch den Obstgarten
- Apfelverkostung
- Kaffee und Kuchen

BLÜTENGRUND Steffi Krieger * Unterland 51 *
99310 Alkersleben *
T: 01573-3320074 * www.steffikrieger.de

3. Südharzer Apfeltag

Samstag, 30. September 2023

Streuobstwiese am Burgberg in Ellrich

10.00 – 16.00 Uhr

Programm:

- **Apfelsortenbestimmung durch einen erfahrenen Pomologen**
- *(bitte 3 Äpfel pro Baum mitbringen, KEINE Zweige und Blätter!)*
- Apfelsortenschau
- Apfelsaftverkauf und Schaupressen
- Imkerei und Imkereiprodukte
- Hotspot-Infomobil
- Bastelangebote und Mikroskopie
- Infostände, Kaffee und Kuchen!

Eine Veranstaltung der IG Streuobst in Zusammenarbeit von:

Naturpark Südharz

Hofmosterei Hasungen

Landschaftspflegeverband Südharz / Kyffhäuser e.V.

NABU

Stiftung Naturschutz Thüringen

Vielfaltstag

in LANGENDORF

23. SEPTEMBER 2023
10 bis 17 UHR

Kirche St. Georg, Kirchbergstraße 12

WAS ERWARTET EUCH

- Große Obst- und Gemüseausstellung
- Bestimmung regionaler Apfel- und Birnensorten
- Führungen auf dem Gelände der Solawi Langendorf
- Samenfestes Saatgut für Hobbygärtner
- Beiträge rund um das Thema Natur und Garten
- Apfelsaftpressen mit der Handpresse
- Verschiedene **Informationsstände**
  - Nabu Regionalgruppe Saale-Elster
  - Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt
  - Hobbyimkerei
  - Pflanzengesundheit im Haus- und Kleingarten
  - Deutsche Genbank Obst: Warum Sorten erhalten?
  - Pomologenverein Regionalgruppe Thüringen
  - Kürbisvielfalt der Familie Schröder aus Meuchen
- vielfältiges Kinderprogramm mit der Solawi
- Filzen – Arbeiten mit Wolle
- verschiedene Köstlichkeiten – Herzhaft und Süß zum Thema Obst und Gemüse

VEN

EKM

NABU

POMOLOGEN VEREIN E.V.

Obstsortentag

in der
Orangerie Bendeleben

03.Oktober

ab 10.00 Uhr

mit Obstsortenschau,
Kyffhäusersämlings-
ausstellung,
Sortenbestimmung und vielem mehr

Auch für das leibliche Wohl wird wieder bestens gesorgt sein!

* präsentiert von den Kyffhäuser-Obstfreunden *

.

Am 3. Oktober findet nun schon zum 8. Mal in Folge der Obstsortentag in der Bendeleber Orangerie statt.
Walter Janovsky wird wieder seine sehr umfangreiche Obstsortenschau präsentieren und mit Ingo Rintisch die mitgebrachten Apfel- und Birnensorten bestimmen.
Im Ostflügel der Orangerie gibt es die Sämlingssorten von Thomas Wölke und Matthias Wisotzky zu bestaunen.
Im Laufe der Veranstaltung wird im Lustgarten der Orangerie ein Baum unserer „Thüringer Obstsorte Nr. 1“ gepflanzt werden, so dass die Fromms Goldrenette dann auch in Nordthüringen vertreten ist.
Das Team des Obstsortentages lädt alle Mitglieder des Pomologen Vereins und Obstinteressierte am 3. Oktober ab 10 Uhr nach Bendeleben ein.